

Vorstandssitzung Protokoll

Datum:	01.12.2023
Ort:	Zoom-Besprechung
Zeit:	14:00 – 15:30
Vorsitz:	Y. Leimgruber
Protokoll:	M. Nepfer
Anwesend:	D. Elsig, G. Rérat-Oouvray, F. Sardet, O. Thiele
Entschuldigt:	
Zur Kenntnis:	SKKB-Mitglieder; _NB Linie und Stab; https://bibliosuisse.ch/Sektionen/SKKB/Vorstandsprotokolle

Inhalt

1	Begrüssung	1
2	Protokoll der letzten Sitzung	2
3	AG DigiRep	2
4	Jahresversammlung 2024	2
4.1	Themenblock	2
4.2	Infoteil	3
5	Fachtagung 2024	4
6	SKKB als Sektion von Bibliosuisse.	5
6.1	Finanzen	5
6.2	Neue Bibliothek St. Gallen	6
7	Varia	6
7.1	Mitteilungen der Mitglieder	6
7.2	Sitzungsdaten 2024	6

1 Begrüssung

Y. Leimgruber begrüsst die virtuell Anwesenden.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und verdankt.

3 AG DigiRep

Bei der Erstellung der französischen Version hat sich gezeigt, dass der Text noch inkohärente und inkonsistente Stellen aufweist. Zusammen mit M. Zürcher und A. Rivier wurde das weitere Vorgehen besprochen und die Planung angepasst.

Gemäss der angepassten Planung wird die Vernehmlassung im Februar 2024 durchgeführt, der Leitfaden inkl. allfälliger Rückmeldungen wird an der Jahresversammlung präsentiert und die finale Version ist bis Ende März online.

Diskussion

Die Anwesenden äussern sich wie folgt:

- In der Kulturbotschaft wird die digitale Transformation angesprochen, der dadurch entstehende zusätzliche Finanzbedarf wird aber nicht adressiert. Die erneute Verzögerung beim Leitfaden DLZA zeigt deutlich, dass in den Institutionen Ressourcen fehlen und die instituti-
onsübergreifende Zusammenarbeit deswegen zu scheitern droht oder zumindest verzögert wird. Sollen wir dem Bund und den Kantonen eine entsprechende Rückmeldung geben?
- Die Kulturbotschaft befindet sich in der zweiten Ämterkonsultation. Einige Bereiche sind in der Tat unterfinanziert, z.B. audiovisuelles Kulturerbe oder die Netzwerke Dritter. Betroffene Organisationen werden sich melden und diese Rückmeldungen werden bei der Behandlung der Kulturbotschaft im Parlament einfließen.
- Es macht Sinn, dass wir den Bund und die Kantone auf die fehlenden Ressourcen in einem strategisch wichtigen Bereich hinweisen.

Beschlüsse:

1. Der Vorstand
 - a. nimmt von der angepassten Planung Kenntnis,
 - b. begrüsst das Qualitätsstreben der AG DigiRep und
 - c. bedankt sich bei den für die Finalisierung engagierten Personen.
2. Der Vorstand heisst ein Schreiben der SKKB an das BAK und die Kulturdepartemente der Kantone gut, das auf die fehlenden Ressourcen der patrimonialen Bibliotheken für die digitale Transformation hinweist.
3. Das Schreiben wird auf der SKKB-Webseite unter «Stellungnahmen» veröffentlicht.

4 Jahresversammlung 2024

4.1 Themenblock

Die Online-Umfrage¹ unter den Vorstandsmitgliedern hat folgende Präferenzen ergeben:

- 4 Ja: «Zugänge und Vermittlung: Wie können wir unsere Inhalte trotz knapper Ressourcen sichtbar machen?»

¹ [Umfrage - SKKB: Themenblock Jahresversammlung 2024 / CSBC : Bloc thématique assemblée annuelle 2024 - nuudel \(digitalcourage.de\)](#)

- Aktivitäten auf Wikipedia und ihren Schwesterprojekten, Erfahrungsberichte von KB AR (H. Eisenhut)², UB BS, ZB ZH, ZHB LU, KB TG, ZBS, NB,³
- Weitere/andere Lösungen der SKKB-Mitglieder
- 3 Ja; 2 Ja unter Vorbehalt: «Analoge, virtuelle und hybride Vermittlung»
 - Projekt Evokâ (BCU FR)
 - Überlegungen zur neuen Begegnungszone (NB)
 - Weitere/andere Lösungen der SKKB-Mitglieder
- 3 Ja; 1 Ja unter Vorbehalt: «L'intelligence artificielle»

Da es sich bei den ersten zwei Vorschlägen um Vermittlungsthemen handelt, liessen sie sich möglicherweise kombinieren.

Als Alternative zu «Zugänge + Vermittlung» könnten wir auch «KI» behandeln, deren Chancen und Risiken momentan breit diskutiert werden. Als inhaltliche Fragestellungen wäre z.B. Folgendes denkbar: Anwendungsbeispiele, Nachnutzung durch Dritte, geltende Richtlinien (DSG, URG), Erfahrungsaustausch, Weiterbildungsbedarf.

Die übrigen Themenvorschläge haben wenig Zuspruch erfahren.

Diskussion

Die Anwesenden äussern sich wie folgt:

- Für die eigene Institution ist KI im Alltag nicht präsent, obwohl es für andere bereits relevant zu sein scheint.
- KI wird breit diskutiert, z.B. erst kürzlich in einer bibliothekarischen Fachtagung im Kanton. Diese Diskussionen bringen nur einen Mehrwert, wenn sie mit konkreten Projekten verbunden sind. Für die SKKB gibt es relevantere Themen.
- Beim Thema «Vermittlung» sollten die Aspekte soziale Medien, digitale Vermittlung und Vermittlung vor Ort behandelt werden. Die BGE könnte in einem Inputreferat ihre zwei Vermittlungsachsen vorstellen. Partizipation der Teilnehmenden wäre sinnvoll.

4.2 Infoteil

An der letzten Vorstandssitzung wurde bereits beschlossen, dass I. Kirgus, Leiterin Graphische Sammlung NB und Präsidentin des Vereins Schweizer Plakatsammlungen / Association collections suisses des affiches (SPS/CSA) den Verein, seine Angebote, Projekte und den Kollektivkatalog Plakate vorstellen wird.

Die AG DigiRep wird Gelegenheit erhalten, den Leitfaden Digitale LZA, in seiner Vernehmlassungsversion oder der finalen Fassung vorzustellen.

Bibliosuisse informiert wie üblich über die wichtigsten Geschäfte.

Vorgehensvorschlag: Die Präsidentin und der Sekretär erarbeiten ein Detailprogramm, das sie noch dieses Jahr dem Vorstand zur Genehmigung vorlegen.

Soll auch über SLSP informiert werden?

Diskussion

Die Anwesenden äussern sich wie folgt:

- Wenn wir SLSP als Thema bringen, sollten wir auch swisscollections behandeln.

² Themenvorschlag H. Eisenhut: «Wikipedia und ihre Schwesterprojekte. Eine Chance für Kulturerbe-Institutionen.

Kurzbeschreibung: Bibliotheken, Archive und Museen sammeln, inventarisieren und digitalisieren kulturelles Erbe. Zwischen einschlägigen Verzeichnissen oder Katalogen und den Orten, an denen die interessierte Allgemeinheit Kulturgut im Netz sucht und findet, gibt es bis heute Gräben. Im Referat geht es um die Frage, wie sich eine Kantonsbibliothek mit Sammlungsauftrag konkret am Wikiversum beteiligen und den verantwortungsvollen Umgang mit verlässlichen Informationen fördern kann.

³ Statistiken der im Wikiversum engagierten Gedächtnisinstitutionen, u.a. SKKB-Mitglieder sind teilweise online: <https://stats.wikimedia.swiss/>

- Die neue Governance von SLSP könnte auch Thema für eine Fachtagung sein, insbesondere die Frage, welche Services für patrimoniale Bibliotheken angeboten werden.
- Das ist nicht unsere Aufgabe! Wir sollten abwarten bis die neu besetzte Direktion auf uns zu kommt.
- Aktuell laufen Klärungsprozesse bei verschiedenen Vereinsmitgliedern: Diese können nicht thematisiert werden, andererseits wünschen wir auch keine Werbeveranstaltung für SLSP.
- Eine kurze Information zu SLSP in neutraler Form wäre sinnvoll.

Beschlüsse:

1. Der Vorstand wählt «Zugänge + Vermittlung» als Schwerpunktthema für die Jahresversammlung 2024
2. Präsidentin und Sekretär erarbeiten einen konkreten Programmvorschlag und legen diesen dem Vorstand mittels Mailkonsultation vor (Ziel: Genehmigung bis Ende Jahr)
3. Im Infoteil wird D. Elsig kurz über SLSP informieren.

5 Fachtagung 2024

Der Vorstand diskutiert zwei Fragen:

1. Soll die SKKB nächstes Jahr erneut eine Fachtagung organisieren?
2. Falls Ja: Zu welchem Thema?

Zu 1 wurde an der letzten Sitzung festgehalten, dass das Format «Fachtagung» interessant ist und der Vorstand erwägt, dieses weiterzuführen. Ausserdem hielten die Anwesenden das Thema «Sammlungsauftrag, -strategien und -bewirtschaftung» für geeignet. Aber auch die Behandlung weiterer Aspekte der DLZA wurden diskutiert.

Zu 2 wurde an der letzten Sitzung festgestellt, dass eine Vertiefung im Bereich DLZA erwünscht wäre; das legten zumindest die Feedbacks von den Teilnehmenden der diesjährigen Veranstaltung nahe.

Die thematische Alternative, «Sammlungsauftrag, -strategien und –bewirtschaftung»⁴, steht schon seit längerer Zeit auf der Themenliste der Jahresversammlung. Der *Leitfaden Sammlungsprofil Digitale Information*⁵ und die verschiedenen institutionellen Sammelaufträge wären Grundlage für Auslegeordnung.

Diskussion

- Im Bereich der DLZA fehlen nicht nur die Ressourcen für Erarbeitung eines Leitfadens, sondern auch für die Weiterverfolgung der Thematik. Wsirr sollten in der Kooperation einen Schritt weitergehen können und uns nicht erneut nur austauschen.
- Haben wir wirklich die Ressourcen, die DLZA gemeinsam weiterzuverfolgen?
- Ein nächster möglicher Schritt wäre die Erhebung der konkreten Bedürfnisse und der Kooperationsmöglichkeiten, das kann nicht an einer Fachtagung geschehen. Wir müssen konkreter werden, als nur Best-Case-Szenarien auszutauschen.

⁴ Mögliche Fragen, u.a. aus Themenvorschlag S. Uhl: «Müssen bei herkömmlichen Sammlungsobjekten Abstriche gemacht werden, um neue Formate und Inhalte aufnehmen zu können? Wir bringen wir Sammelauftrag und Ausscheiden von Medien zusammen? Welche Kriterien werden für die Entscheide angewendet und wie gehen wir vor? Wie viel Aufwand fliesst in die Aussonderungsprozesse? Gibt es Unterschiede bei den Beständen (physisch und digital; bei den physischen zudem: normale Bestände, Nachlässe, Sondersammlungen etc.)? Wie kommuniziert man das Ausscheiden in der Öffentlichkeit? Wohin mit den ausgeschiedenen Medien?»

Es wäre auch eine Ausweitung auf grundsätzlichere Fragen denkbar, aus Themenvorschlag G. Rérat-Ouevray: «fonctionnement des bibliothèques cantonales, en particulier en Suisse alémanique. Fonctionnent-elles en réseau ou non ? Sont-elles patrimoniales et publiques dans tous les cas ? Ont-elles d'autres fonctions/missions ? Est-ce que la fonction de bibliothécaire cantonal-e existe dans tous les cantons ?»

⁵ [Leitfaden Sammlungsprofil Digitale Information](#)

- Mit einer Umfrage könnten wir den aktuellen Stand erheben, die grössten Problembereiche identifizieren und die Kooperationsmöglichkeiten ausloten. Die vertiefte Diskussion der Resultate könnte im Vorstand stattfinden.
- Es wäre hilfreich zu wissen, was einzelne Bibliotheken bereits tun resp. was sie in der Planung haben. Die Umfrage könnte z.B. als Online-Umfrage vor der Jahresversammlung relativ einfach umgesetzt werden. Oder wir fragen die Mitglieder an der JV, ob sie eine Umfrage sinnvoll halten.
- Das Thema ist schwierig, vor allem wegen der grossen Heterogenität der Mitglieder. Nach einer Standortbestimmung, die ja durchaus sinnvoll sein kann, stellt sich dann die Frage, was daran anschliessend damit geschieht.
- Mit einer Umfrage verlieren wir nur Zeit. Wir sollten eher ein Angebot vorstellen, das die anderen auch nutzen können. Da braucht es Leadership einer Institution, die ein Angebot entwickelt und danach Dritten zur Verfügung stellt. Die kooperative Speicherbibliothek Büron ist diesbezüglich ein interessantes Modell: Für das Spezialmodul Fotografie + AV-Medien wurde ein Businessplan erstellt, das Projekt wird nur lanciert, wenn es genügend Nachfrage gibt.
- Die NB verfolgt die Grundidee, im Bereich der Langzeitarchivierung Dienstleistungen aufzubauen, von denen Dritte Gebrauch machen können. Diese umfassen insbesondere Beratung, Expertise und Austausch (z.B. Fachtagungen). Sie wird auch prüfen, ob sie Archivierungsleistungen für Dritte anbieten darf. Dies dürfte aber erst nach der Inbetriebnahme des Systems in ca. drei Jahren konkreter werden.

Beschlüsse

1. Der Entscheid über die Durchführung einer Fachtagung wird auf die erste Vorstandssitzung 2024 verschoben.
2. Ebenso die Frage, wie das Thema DLZA durch die SKKB weiterbearbeitet werden soll.

6 SKKB als Sektion von Bibliosuisse.

6.1 Finanzen

Die Präsidentin hat auf Einladung mit einem Beitrag⁶ an der Versammlung der AG Regionalbibliotheken (deutsches Gegenstück zur SKKB) teilgenommen. Sie fragt, ob die angefallenen Spesen (CHF 500) von der SKKB übernommen werden könnten.

Der Kassier gibt den aktuellen Kontostand per 30.11. an, er beträgt CHF 11'411.22. Der Verein hätte also etwas Geld, um geeignete Projekte zu unterstützen. Das wäre zu begrüssen, für die Sozialversicherungsbeiträge müssten allerdings einfache Lösungen gefunden werden.

Der Kassier wird das Budget 2024 für die JV erstellen. Der wichtigste Ausgabeposten ist die Durchführung der JV, die Kosten dafür belaufen sich auf ca. CHF 1'500, durch Mitgliederbeiträge werden unverändert CHF 3'000 eingenommen.

Beschlüsse

1. Der Vorstand spricht sich für den Antrag der Präsidentin aus, die Spesen werden von der SKKB übernommen.

6.2 Neue Bibliothek St. Gallen

Der Vorstand der SKKB wurde eingeladen, sich der Vernehmlassung zu beteiligen. In seiner Antwort hat er sich positiv zu diesem faszinierenden Projekt geäussert.⁷

⁶ Die gehaltene Präsentation «Schweizer Kantonsbibliotheken im Spannungsfeld von wissenschaftlichem und öffentlichem Auftrag» steht auf der [Webseite der SKKB](#) zur Verfügung.

⁷ https://www.bibliosuisse.ch/Portals/0/Neue%20Bibliothek%20St_%20Gallen%20-%20Vernehmlassungsantwort%20SKKB.pdf

7 Varia

7.1 Mitteilungen der Mitglieder

M. Nepfer informiert, dass die Sitzungen ab 2024 nicht mehr über Zoom durchgeführt werden können. Zum Einsatz kommen wird MS Teams. Mit G. Rérat-Oeuvray wird eine Testsitzung vereinbart.

D. Elsig informiert über die *Strategische Ausrichtung der NB ab 2024*⁸. Das Leitmotiv der Vision bis 2036 heisst: «Lebendiges Gedächtnis der CH für alle: Menschen ansprechen, Zusammenarbeit stärken».

Daraus wurden zwei Handlungsachsen mit je sechs strategischen Zielen abgeleitet:

1. «Wir schaffen einfachen Zugang, vermitteln in attraktiven Formaten und sprechen ein breites Publikum an.»

2. «Wir erfüllen unseren Auftrag kooperativ mit Partnerinstitutionen.»

Bei der Kooperation sind SKKB und patrimoniale Bibliotheken wichtige Partnerinstitutionen.

7.2 Sitzungsdaten 2024

13.02., 14 – 15:30	Vorstand online
06.03., 10 – 16:00	Jahresversammlung Porrentruy
07.05., 09 – 10:30	Vorstand online
Noch offen	Fachtagung
12.09., 14 – 15:30	Vorstand online
03.12., 14 – 15:30	Vorstand online

Die Einladungen wurden aus dem Teams-Kalender verschickt.

Für das Protokoll

Bern, 04.12.2023 Matthias Nepfer

⁸ [Strategische Ausrichtung der NB ab 2024; Orientation stratégique de la BN à partir de 2024](#)

Pendenzliste:

Nr.	Was	Wer	Bis wann
121	AG DigiRep: Vernehmlassung Leitfaden DLZA durchführen	Nepfer	28.02.24 (neue Planung)
122	Dankeschreiben AG DigiRep verfassen	Leimgruber	erledigt
123	JV: Mailumfrage zur Priorisierung der Themen versenden	Nepfer	erledigt
124	JV: Priorisierung der Themen an Sekretär schicken	Vorstand (Mail)	erledigt
125	JV: Programmvorschlag inkl. Themenblock erstellen	Nepfer, Leimgruber	erledigt
126	JV: I. Kirgus das OK zu Inputreferat SPS kommunizieren	Nepfer	erledigt
127	JV: Programmvorschlag «Zugänge + Vermittlung» erarbeiten	Nepfer, Leimgruber	15.12.2#
128	JV: Programmvorschlag verabschieden	Vorstand (Mail)	31.12.23
129	Digitale Transformation: Schreiben an BAK + Kulturdepartemente verfassen	Leimgruber	Asap
130	Fachtagung: Thema an der nächsten Vorstandssitzung traktantieren	Nepfer	13.02.24
131	Sitzungsdaten festlegen, Vorstandsmitglieder einladen	Nepfer	Erledigt